

**Modulhandbuch**

Master "Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext"

FernUniversität in Hagen

**Institut für Philosophie**

**Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften**

**(Bearbeitungsstand: 01. Oktober 2017)**

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Master „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“**  
**FernUniversität in Hagen**  
**Institut für Philosophie**

**INHALT**

	Seite
<b>Tabellarischer Überblick des M.A. Studienverlaufsplan</b>	3
<b>Erläuterung: Allgemeine Lernergebnisse/Kompetenzen für den Studiengang</b>	3
<b>Modulbeschreibungen</b>	
I Einführung in die Theoretische Philosophie	4/5
II Grundlagen der Praktischen Philosophie	6/7
III Prinzipienfragen	8/9
IV Kulturphilosophie	10/11
V Historische Grundlagen europäischen Denkens	12/13
VI Französische Philosophie der Gegenwart	14-16
VII Philosophie im angelsächsischen Raum	17/18
VIII Sozialphilosophie und politische Philosophie	19/20
IX Philosophie im Kontext des deutschen Idealismus	21/22
X Rechtsphilosophie – Wirtschaftsphilosophie – Bioethik	27
Masterarbeit	28

## Tabellarischer Überblick

Da die Studierenden an der FernUniversität typischerweise in Teilzeit studieren, bezieht sich der Verlaufsplan auf das Teilzeitstudium, in dem ein Modul pro Semester belegt werden soll; im Vollzeitstudium verkürzt sich die Regelstudienzeit von 8 auf 4 Semester, da jeweils zwei Module pro Semester belegt werden. Der Studienverlauf gliedert sich in 9 Module, von denen 7 zu belegen sind. Die Module I bis IV sind verpflichtend und sollen auch in dieser Reihenfolge studiert werden. Danach herrscht Wahlfreiheit.

Lfd. Nr.	LP je Module	Titel	LP
<b>Erster Studienabschnitt</b>			60
<b>1. SEMESTER</b>			15
I	15	Einführung in die Theoretische Philosophie	
<b>2. SEMESTER</b>			15
II	15	Grundlagen der Praktischen Philosophie	
<b>3. SEMESTER</b>			15
III	15	Prinzipienfragen	
<b>4. SEMESTER</b>			15
IV	15	Kulturphilosophie	
<b>Zweiter Studienabschnitt (5.-7. Semester)</b> Drei der fünf Wahlpflichtmodule müssen belegt werden			45
V	15	Historische Grundlagen europäischen Denkens	
VI	15	Französische Philosophie der Gegenwart	
VII	15	Philosophie im angelsächsischen Raum	
VIII	15	Sozialphilosophie und politische Philosophie	
IX	15	Philosophie im Kontext des deutschen Idealismus	
X	15	Rechtsphilosophie – Wirtschaftsphilosophie – Bioethik	
<b>8. SEMESTER</b>			15
	15	Masterarbeit	
<b>SUMME</b>			<b>120</b>

## **Allgemeine Kompetenzen**

Der Studiengang Master „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“ formuliert für die Studierenden allgemeine Lernergebnisse und Kompetenzen. Die Studierenden sollen sie für das Studium und darüber hinaus auch im Ausblick auf eine berufliche Anwendung in Forschung, Lehre und außeruniversitären Kontexten erwerben:

Die Studierenden sind in der Lage, aus dem Erlernten eigene Schlussfolgerungen zu ziehen und neue Fragestellungen zu entwickeln.

Die Studierenden haben

- die Fähigkeiten zum selbstorganisierten Lernen ausgebaut, indem sie unabhängig von vorgegebenen Zeiten und Orten lernen,
- die Fähigkeit zum kooperativen Lernen über das Selbststudium hinaus durch die Teilnahme an Präsenz- und Online-Seminaren erworben,
- im Rahmen der individuellen und/oder kollaborativen Auf- und Vorbereitung der Modulinhalte ihre Fähigkeit, Lern- und Arbeitsprozesse zeitlich, sachlich und sozial zu organisieren, entwickelt und gestärkt,
- sowie überdies gelernt, komplexe Inhalte auf fachwissenschaftlichem Niveau zu präsentieren und in einen größeren Bedeutungszusammenhang unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen argumentativ in Diskurse einzubetten.

<b>Modul I: Einführung in die Theoretische Philosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> 1. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurse</i> 33373 Einführung in die formale Logik (2 SWS) 33420 Einführung in die Erkenntnistheorie (2 SWS) <i>Wahlpflichtkurse</i> 03311 Einführung in die Sprachphilosophie (2 SWS) 303323 Freges Philosophie der Sprache (1 SWS) 03394 Philosophische Logik (3 SWS) 03396 Grundkurs Wissenschaftstheorie (4 SWS) 03398 Philosophy of Mind (2 SWS)	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online-Seminare.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Systematik der theoretischen Philosophie und deren Subdisziplinen zu reproduzieren,</li> <li>• die wichtigsten Grundbegriffe, Methoden und Theorieaspekte der Aussagen- und Prädikatenlogik, der Syllogistik und der Definitionslehre zu reproduzieren und auf andere philosophische Teilbereiche anwenden zu können,</li> <li>• die logische Struktur von Begriffen, Sätzen und Argumentationen zu erkennen, selbst Definitionen vorzunehmen und leichte logische Beweise führen zu können,</li> <li>• erkenntnistheoretische Methoden, Probleme und Sachverhalte zu erklären, zu beurteilen und zu übertragen,</li> <li>• Wissens- und Rechtfertigungsansätze zu unterscheiden,</li> <li>• Argumente bezüglich ihre Gültigkeit und Rechtfertigung zu beurteilen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul gibt eine Einführung in Schwerpunktthemen der Theoretischen Philosophie, die sich inhaltlich aus den sechs Fachdisziplinen Logik, Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie und Philosophie des Geistes zusammensetzt. Ziel des Modules ist es, logische Argumentationsgänge und wissenschaftliche Beweisführungen an Problemen, Theorien und Themen dieser Fachdisziplinen verstehen, analysieren und selbst anzuwenden zu lernen. Das Modul bietet nicht nur eine Beschäftigung mit den inhaltlichen Fachdisziplinen der Theoretischen Philosophie, sondern ist, insbesondere mit den Kursen zur Logik und Wissenschaftstheorie, auch als eine Grundlagen- und Hilfswissenschaft für alle anderen Bereiche der Philosophie zu verstehen. Deshalb empfiehlt es sich für den Einstieg in den Masterstudiengang.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Belegung und Bearbeitung aller Pflichtkurse sowie von Wahlpflichtkursen à 4 SWS; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Dr. Jens Lemanski
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>Modul II: Grundlagen der Praktischen Philosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> 2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurse</i> 03300 Einführung in die Ethik (2 SWS) 03307 Politische Philosophie des Aristoteles (1SWS) <i>Wahlpflichtkurse</i> 03304 Anleitung zur Lektüre: Aristoteles, Nikomachische Ethik (1 SWS) 03309 Die Ethik Kants (1 SWS) 03326 Der individuelle Wille in der Medizin- und Bioethik (2 SWS) 03332 Kants Rechts-, Staats- und Geschichtsphilosophie (1 SWS) 03334 Das Glück des Menschen (1 SWS)	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online-Seminare.		<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul führt sowohl in Grundlegungsfragen wie in ausgewählte speziellere Themen der Praktischen Philosophie ein.</li> <li>• Die Pflichtkurse geben zunächst eine Übersicht zu den wichtigsten Ansätzen in der philosophischen Ethik wie auch zur</li> <li>• Politischen Philosophie des Aristoteles, die über Jahrhunderte hin Maßstäbe für das politische Denken gesetzt hat.</li> <li>• Im Wahlbereich wird unter anderem die Möglichkeit gegeben, den wichtigsten ethischen Ansatz der Neuzeit – die Ethik Immanuel Kants – genauer zu bearbeiten,</li> <li>• das Thema „Glück“ philosophisch zu durchdringen oder</li> <li>• an Hand von Fragen, die aktuell rund um das Problem der Patientenverfügungen entstehen, ein exemplarisches Themenfeld der sogenannten Angewandten Ethik zu betreten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Dieses Modul liefert einen Überblick über die zentralen historischen Positionen und Konzeptionen Praktischer Philosophie bis hin zu gegenwärtigen Fragestellungen. Im Zentrum stehen hierbei der Ursprung und die Entwicklung der Ethik und deren Weiterführung in rechtsphilosophischen und politischen Konzepten, die die Perspektive auf die aktuellen Diskussionen um Gerechtigkeit, Glück, Wesen und Würde des Menschen eröffnen. Im Wahlbereich können auch medizinethische Probleme bearbeitet werden.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle, Digitale Lehr-/Lerntools				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Belegung und Bearbeitung aller Pflichtkurse sowie von Wahlpflichtkursen à 5 SWS; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann, Dr. Marcus Knaup
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>Modul III: Prinzipienfragen</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> 3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurse</i> 03306 Anleitung zur Lektüre Kant – Kritik der reinen Vernunft 03376 Das Leib-Seele- Problem <i>Wahlpflichtkurse</i> 03318 Allgemeine Metaphy- sik im 20. Jahrhundert 03336 Philosophie und Skepsis 03337 Fragen der Naturphi- losophie 03363 Bewusstsein und Selbstbewusstsein	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online- Seminare.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und systematische Fragen zu exemplarischen Prinzipien und Grundproblemen der Philosophie zu erklären und anzuwenden,</li> <li>• Immanuel Kants „Kritik der reinen Vernunft“ interpretierend zu verstehen und Lektüreschwierigkeiten sowie Interpretationsansätze zu konkretisieren,</li> <li>• Kernargumente und Prinzipien der kantischen Transzendentalphilosophie zu reproduzieren und anzuwenden,</li> <li>• das Leib-Seele-Problem zu verstehen und im Kontext der Philosophie des Geistes und anderer philosophischer Disziplinen zu kontextualisieren,</li> <li>• die monistischen und dualistischen Positionen in der Diskussion um das Leib-Seele Problem zu benennen und kritisch zu bewerten sowie</li> <li>• metaphysische und naturphilosophische Prinzipien und Probleme zu erklären und zu beurteilen.</li> </ul>				

<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul führt ein in die Diskussion der Prinzipien ausgewählter Disziplinen der Theoretischen Philosophie. Die Pflichtkurse erläutern zum einen Kants Programm der Transformation von Erkenntnistheorie in Erkenntniskritik und geben zum anderen einen Überblick über die unterschiedlichen Positionen zum Kausalverhältnis zwischen Leib und Seele bzw. Körper und Geist. Die Wahlpflichtkurse klären erstens die unterschiedlichen Ansätze zur Ontologie oder Allgemeinen Metaphysik bei Strawson, Quine, Heidegger und Whitehead, rekonstruieren zweitens verschiedene historische Formen von Skepsis und deren unterschiedliche Einstellungen zum Anspruch auf Lehrgelalte (Dogmen) in der Philosophie, zeichnen drittens historische Etappen der naturphilosophischen Klärung der Prinzipien des Lebens von Aristoteles bis Darwin nach und analysieren viertens die konkurrierenden Zugänge zu den Phänomenen bzw. Prinzipien des Bewusstseins und des Selbstbewusstseins, die einerseits den Neurowissenschaften, andererseits der Philosophie eigen-tümlich sind, sowie die aus dieser Deutungskonkurrenz entspringenden Probleme.
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Belegung und Bearbeitung aller Kurse des Moduls; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Hubertus Busche
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>Modul IV: Kulturphilosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> wählbar 1.-4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurse</i> 33423 Symbol, Sprache, Zeichen, Bild 33424 Die Natur der Kultur <i>Wahlpflichtkurse</i> 03341 Einführung in die Geschichtsphilosophie 03343 Benjamins Thesen: Über den Begriff der Geschichte 03345 Problem der philosophischen Ästhetik 33419 Wissen in den Kulturen 33426 Kulturtheorien des 20. Jahrhunderts 33429 Begehren und Geschlecht nach Freud	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online-Seminare.			<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium, wobei aus den 5 Kursen 4 ausgewählt werden können. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.



2	<p><b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b></p> <p>Mit Abschluss des Moduls wird der/die erfolgreiche Student/in in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Begriff der Kultur systematisch zu bestimmen, um die verschiedenen Kulturbereiche und -phänomene zu rekonstruieren und Kulturkritik zu ermöglichen,</li> <li>• verschiedene Zugänge zum Begriff der Kultur historisch einzuordnen, philosophisch zu reflektieren und in ihrer Anschlussfähigkeit für die Gegenwart zu beurteilen,</li> <li>• zentrale Begriffe der Kulturphilosophie zu analysieren und sie am Beispiel von Problemen der philosophischen Ästhetik zu erläutern,</li> <li>• die historische Vielfalt und die verschiedenen Kulturbereiche überblickshaft darzustellen,</li> <li>• die historische Aufgabe der Geschichtsphilosophie, ihre wesentlichen Etappen und ihre Herausforderungen in der Moderne kritisch darstellen und diskutieren.</li> </ul>
3	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>In das Feld der Kulturphilosophie führen zwei Leitkurse ein: In ihnen wird einerseits die Natur-Kultur-Unterscheidung in ihrer historischen Entwicklung und ihrer Brüchigkeit im Zeitalter des so genannten Anthropozän thematisiert und andererseits die Kultur von ihrer zentralen menschlichen Leistung her erschlossen, nämlich der Fähigkeit durch Bilder, Zeichen und Symbole sich über die Welt zu verständigen. Damit sind zentrale Begriffe und Problemfelder der Kulturphilosophie erschlossen. Der Wahlpflichtbereich des Moduls setzt auf diesen begrifflich-systematischen Grundlagen auf. Historisch werden vier zentrale Kulturtheorien des 20. Jahrhunderts erarbeitet (Freud, Simmel, Cassirer, Adorno), während systematisch einzelne philosophische Disziplinen kulturphilosophisch erschlossen werden. Das Modul bietet Kurse zur Geschichtsphilosophie (von einem Überblick in der Breite bis zu Benjamins besonderer Akzentuierung), zur Ästhetik und zur Epistemologie der Interkulturalität.</p>
4	<p><b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle, Digitale Lehr-/Lerntools</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>
6	<p><b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Belegung und Bearbeitung von Kursen à 8 SWS, Kurse des Moduls; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Thomas Bedorf</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b> keine</p>

<b>Modul V: Historische Grundlagen europäischen Denkens</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> wählbar 4. – 7. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurse</i> 03315 Platons Ideenlehre (1 SWS) 03346 Einführung in die Philosophie des Mittelalters (2 SWS) 03349 Paradigmen des Philosophierens im Mittelalter (2 SWS) 03350 Philosophische Ethik im Mittelalter (1 SWS) 03371 Einführung in die Philosophie von Leibniz (1 SWS) 03381 Einführung in die Philosophie von Spinoza (1 SWS)	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online-Seminare.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernthemen und exemplarische Theorien der Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit zu erklären und zu beurteilen,</li> <li>• die Platonische Ideenlehre als eine abendländische Fundamentaltheorie zu interpretieren,</li> <li>• Kenntnisse im Hinblick auf das Selbstverständnis der Philosophie im Mittelalter vom 9. über das 12. und 13. in das beginnende 14. Jahrhundert zu erwerben,</li> <li>• die Theorien maßgeblicher Philosophen des Mittelalters (Augustinus, Thomas von Aquin, Johannes Duns Scotus, Wilhelm von Ockham) sowie Disziplinen der Ethik als eigenständige Disziplin im Mittelalter zu erklären und</li> <li>• zwei Paradigmen neuzeitlichen Philosophierens, die Systeme von Leibniz und Spinoza, zu vergleichen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul führt ein in maßgebliche und wirkmächtige Paradigmen der Philosophie in Antike, Mittelalter und früher Neuzeit. Außer den in Platons Dialogen formulierten Diskussionen über ideale Entitäten, die gemeinhin als „Platons Ideenlehre“ bezeichnet werden, stehen zum einen die philosophischen Konzepte eines Augustinus, Thomas von Aquin, Johannes Duns Scotus und Wilhelm von Ockham, zum anderen die grundlegenden Faktoren und Lehrgehalte mittelalterlichen Philosophierens sowie die unterschiedlichen Ansätze mittelalterlicher Ethiken im Mittelpunkt. Außerdem werden die geistesverwandten und doch in entscheidenden Punkten gegensätzlichen Systeme Spinozas und Leibnizens vorgestellt, deren revolutionäre Verbindung von Ethik und Metaphysik den Übergang zur philosophischen Moderne markiert.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Belegung und erfolgreiche Absolvierung der Module I bis IV ; Belegung und Bearbeitung von Kursen à 8 SWS; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9				

10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Hubertus Busche
11	<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>Modul VI: Französische Philosophie der Gegenwart</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> wählbar 4. – 7. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurs</i> 03338 Französische Philosophie der Gegenwart <i>Wahlpflichtkurse</i> 03327 Nietzsche: Wille zur Macht 03328 Einführung in die Phänomenologie Husserls 03328 Französische Philosophie der Gegenwart II 03387 Hermeneutik und Dekonstruktion 03389 Philosophie der Differenz 33370 Philosophie der Gabe	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online-Seminare.		<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Mit Abschluss des Moduls wird der/die erfolgreiche Student/in in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die vier Grundströmungen der französischen Philosophie des 20. Jahrhunderts (Existenzialismus, Strukturalismus, Phänomenologie, Poststrukturalismus) zu identifizieren, historisch zu situieren und inhaltlich zu spezifizieren,</li> <li>• den Einfluss der deutschen auf die französische Philosophie exemplarisch erklären und in seinem Ausmaß einschätzen,</li> <li>• die innere Genealogie der französischen Nachkriegsphilosophie nachzeichnen und ihre Brüche und Diskontinuitäten erläutern,</li> <li>• zu ausgewählten philosophischen systematischen Teilgebieten und Sachfragen den genuinen Beitrag der französischen Nachkriegsphilosophie darlegen und mit anderen Traditionen kritisch in Bezug setzen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen sach- und autorenenorientierten Überblick über die französische Philosophie des 20. Jahrhunderts. Der Leitkurs stellt einige der wichtigsten Nachkriegsphilosophien vor. Dazu gehören Maurice Merleau Ponty, Jean-Paul Sartre und Emmanuel Levinas. Um die spezifischen Entwicklungen der französischen Philosophie verstehen zu können, ist es notwendig, mit ihren Inspiratoren diesseits des Rheins vertraut zu sein, was durch Kurse zu Friedrich Nietzsche bzw. zur Phänomenologie Husserls geleistet wird. Der Kurs „Französische Philosophie der Gegenwart II“ ergänzt den Leitkurs um die Autoren Lévi-Strauss, Lacan und Foucault, der Kurs „Hermeneutik und Differenz“ ist vor allem der Philosophie von Jacques Derrida vor dem Hintergrund der deutschsprachigen Hermeneutik von Heidegger und Gadamer gewidmet. Dieser Überblick wird ergänzt durch zwei sachgebietsorientierte Kurse, die jeweils unter dem Stichwort der Differenz bzw. der Gabe bestimmte Strömungen der französischen Philosophie zusammenfassen und gemeinsam zu problematisieren erlauben.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle, Digitale Lehr-/Lerntools				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				

<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Belegung und erfolgreiche Absolvierung der Module I bis IV; Belegung und Bearbeitung des Pflichtkurses und Wahlpflichtkursen à 6 SWS; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Thomas Bedorf
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>Modul VII: Philosophie im angelsächsischen Raum</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> wählbar 4. – 7. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurs</i> 03317 Empirismus im 20. Jahrhundert (1 SWS) <i>Wahlpflichtkurse</i> 03308 Pragmatismus (1 SWS) 03312 Philosophische Handlungstheorie (2 SWS) 03325 Private Ostensive Definition (1 SWS) 03335 Objectivity (2 SWS) 03395 Philosophie und Bedeutung (3 SWS) 03397 Intentionalität und Erkenntnis: Wilfrid Sellars' theoretische Philosophie (2 SWS)	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online-Seminare.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die kennzeichnenden Ausgangsfragen der Analytischen Philosophie zu formulieren, insbesondere inwiefern in ihr die Philosophie der Sprache als grundlegend für die Lösung grundlegender philosophischer Probleme angesehen wird,</li> <li>• zentrale und einflussreiche Positionen und Theorien der Analytischen Philosophie der Sprache, der Erkenntnis, des Geistes, der Wissenschaften, sowie der Handlungstheorie u.a. zu erörtern,</li> <li>• die Probleme wissenschaftlicher Methodik zu erörtern und die hauptsächlichen Verbindungen zwischen wissenschaftlichen und philosophischen Entwicklungen zu verstehen und zu bewerten,</li> <li>• die Geschichte und Entwicklungen einer der wichtigsten Strömungen der Gegenwartsphilosophie wiederzugeben.</li> </ul>				

<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul hat v.a. die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in England und Amerika zur Entfaltung gekommene „Analytische Philosophie“ zum Gegenstand, die heute zu den einflussreichsten Formen des Philosophierens gehört. Ihr Programm besteht, grob gesagt, darin, nicht mehr die Dinge „an sich“ zu untersuchen, wie es die traditionelle Metaphysik für sich in Anspruch nahm, sondern die sprachlichen Bedingungen zu analysieren, wie von Dingen gesprochen wird (so genannter „linguistic turn“). Die Studienbriefe „Philosophie und Bedeutung“ und „Private Ostensive Definition“ beschäftigen sich mit Problemen der als grundlegend angesehenen Sprachphilosophie, insbesondere dem der Bedeutung sprachlicher Ausdrücke. Stark antimetaphysische Strömungen der Analytischen Philosophie werden besprochen in „Empirismus im 20. Jahrhundert“ und „Pragmatismus“. Schließlich geht es in den Studienbriefen „Intentionalität und Erkenntnis: Wilfried Sellars' theoretische Philosophie“, „Objectivity“ und „Philosophische Handlungstheorie“ um exemplarische Anwendungen der sprachanalytischen Philosophie auf klassische Probleme der Philosophie, wie etwa das Verhältnis von Geist und Körper, die Objektivität von Erkenntnis und das Problem angemessener Erklärungsarten menschlichen Handelns.
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Belegung und erfolgreiche Absolvierung der Module I bis IV; Belegung und Bearbeitung des Pflichtkursen und Wahlpflichtkursen à 7 SWS; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Dr. Gunnar Schumann
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>Modul VIII: Sozialphilosophie und politische Philosophie</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> wählbar 4. – 7. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurs</i> 33434 Einführung in die Sozialphilosophie (2 SWS) <i>Wahlpflichtkurs</i> 03331 Die Staatsphilosophie des Thomas Hobbes (2 SWS) 03378 Politische Ideengeschichte (2 SWS) 03379 Politischer Liberalismus (2 SWS) 03384 Hannah Arendts politische Philosophie (1 SWS) 33376 Gemeinschaftsdiskurse (2 SWS) 33430 Das soziale Band (2 SWS)	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online-Seminare.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.		

2	<p><b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b></p> <p>Mit Abschluss des Moduls wird der/die erfolgreiche Student/in in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Gegenstandsbereich von Sozialphilosophie und politischer Philosophie zu beschreiben, deren Grundbegriffe zu erklären und ihren wechselseitigen Bezug zu problematisieren,</li> <li>• wichtige historische Positionen der Sozialphilosophie und der politischen Philosophie zu identifizieren und sie in ihrer ideengeschichtlichen Situiertheit zu bestimmen,</li> <li>• mind. zwei relevante zeitgenössische Strömungen der Sozialphilosophie und der politischen Philosophie in ihrer Breite und inneren Differenziertheit zu erörtern,</li> <li>• zu gesellschaftlichen oder politischen Problemen der Gegenwart deskriptiv und/oder normativ begründet Stellung zu nehmen.</li> </ul>
3	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Sozialphilosophie und die politische Philosophie behandeln sowohl deskriptiv wie normativ die Fragen gemeinsamen Handelns und seiner Kommunikationsformen sowie kollektiver Ordnungen. Im Modul werden Grundbegriffe der Sozialphilosophie dargelegt (und im internationalen Vergleich erörtert), die in deskriptiver Hinsicht auf zwei prominente sozialphilosophische Diskurstypen hinführen: die Debatte um die Beschaffenheit des sozialen Bandes und die verstärkte Aufmerksamkeit für Diskurse der Gemeinschaft. Die politische Philosophie, die je nach historischer Diskursformation mit sozialphilosophischen Fragen verschränkt ist, wird in ihrer historischen Bandbreite vorgestellt: Von den platonischen Anfängen der Staatsphilosophie, über den Begründer des modernen Atomismus Th. Hobbes bis zu Hegel und Marx. Zeitgenössische Positionen sind mit dem Liberalismus sowie dem Republikanismus Arendts vertreten.</p>
4	<p><b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle, Digitale Lehr-/Lerntools</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>
6	<p><b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Belegung und erfolgreiche Absolvierung der Module I bis IV; Belegung und Bearbeitung aller des Pflichtkurses und dreier Wahlpflichtkurse; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Thomas Bedorf</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b> keine</p>

<b>Modul IX: Philosophie im Kontext des deutschen Idealismus</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> wählbar 4. – 7. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurse</i> 03329 Fichtes praktische Philosophie (2 SWS) 03576 Hegels „Phänomenologie des Geistes“ (2 SWS) <i>Wahlpflichtkurse</i> 03390 Eigentum und Freiheit (1 SWS) 03577 Zur Aktualität der Fichteschen Rechtsphilosophie (2 SWS) 33375 Naturphilosophie des Deutschen Idealismus (2 SWS) 33425 Die Philosophie Schellings (3 SWS)	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online-Seminare.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul bietet eine solide Einführung in die komplexen philosophischen Systeme der Philosophen Fichte, Schelling und Hegel.</li> <li>• Zu Fichte und Schelling liefern die entsprechenden Kurse einen Überblick über deren Werk.</li> <li>• Hegel wird mit einer ausführlichen Würdigung seines ersten systematischen Wurfes, der Phänomenologie vorgestellt.</li> <li>• Hinzu kommen Kurse zur Natur- und zur Rechtsphilosophie.</li> <li>• Das Studium der Kurse eröffnet einen leichteren Zugang zur vertieften Beschäftigung mit den Originalwerken der angesprochenen Philosophen, die allgemein als schwierig gelten, aber umso größeren Gewinn an philosophischen Einsichten versprechen.</li> <li>• Das Modul am Ende des Masterstudienganges dient so auch in gewisser Weise einer Zusammenfassung philosophischen Denkens überhaupt, wie es auch eine Perspektive zur (Neu)Beschäftigung mit den schon absolvierten Teilbereichen der Philosophie eröffnet.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul vertieft und erweitert die systematischen Fragestellungen, die sich aus der Kantischen Philosophie ergeben. Das Verhältnis der theoretischen und der praktischen Philosophie wird weiter verdeutlicht. Zu Fichte und Schelling werden Überblicke über deren jeweiliges Gesamtwerk gegeben. Die Stellung freier Subjektivität in einer objektiven Rechtsordnung bildet einen Schwerpunkt des Moduls, der durch Fichtes und Hegels Rechtsphilosophien eine eingehende Behandlung findet. Zu Hegels anspruchsvollem Werk, der "Phänomenologie des Geistes", wird eine hilfreiche Darstellung und Kommentierung gegeben, die diesen Text für das Verständnis des Studierenden gut aufschließen kann. Der Überblick über die verschiedenen Ansätze zu einer Philosophie der Natur in der hohen Zeit des Deutschen Idealismus, der auch dessen Wurzeln zur Sprache bringt, vervollständigt die Bandbreite des Moduls.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle, Digitale Lehr-/Lerntools				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Belegung und erfolgreiche Absolvierung der Module I bis IV; Belegung und Bearbeitung aller Kurse des Moduls; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann, Dr. Klaus Honrath
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>Modul X: Rechtsphilosophie – Wirtschaftsphilosophie – Bioethik</b>					
<b>Kennnummer</b> siehe oben	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> wählbar 4. – 7. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> ein Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> <i>Pflichtkurse</i> 33371 Einführung in die Rechtsphilosophie (2 SWS) 03578 Einführung in die Romantische Wirtschaftsphilosophie (2 SWS) <i>Wahlpflichtkurse</i> 03319 Hegels Rechtsphilosophie (1 SWS) 03326 Der individuelle Wille in der Medizin- und Bioethik (2 SWS) 33335 Themen der Medizin- und Bioethik (2 SWS)	<b>Betreuungsformen</b> - Kurse der FernUniversität - persönliche Betreuung - Präsenz- und Online-Seminare.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur Verfügung.		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul bietet eine Vertiefung in Hinblick auf den komplexen philosophischen Zusammenhang von Recht, Wirtschaft und Ethik.</li> <li>• Zur Philosophie des Rechts liefern die entsprechenden Kurse einen Überblick über deren Gehalt.</li> <li>• Die Philosophie des Wirtschaftens wird von einem idealistischen Standpunkt aus vorgestellt als Kontrast zum allgemein verbreiteten angelsächsischen Wirtschaftsmodell.</li> <li>• Hinzu kommen Kurse zur Ethik als Reflexion menschlichen Handelns.</li> <li>• Das Studium der Kurse eröffnet einen Zugang zur näheren Beschäftigung mit exemplarischen Werken der angesprochenen Gebiete.</li> <li>• Das Modul am Ende des Masterstudienganges dient so auch in gewisser Weise einer Zusammenfassung philosophischen Denkens überhaupt, wie es auch eine Perspektive zur (Neu)Beschäftigung mit den schon absolvierten Teilbereichen der Philosophie eröffnet.</li> </ul>				



<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul erweitert, vertieft und konkretisiert die praktisch-philosophischen Fragestellungen, die sich im Laufe des Master-Studiums in Beziehung auf die Bereiche der Ethik, des Rechts und der Wirtschaft ergeben haben. Exemplarisch werden dabei vor allem alternative Formen der Wirtschaftsphilosophie und die Fragestellungen einer integrativen Medizin- und Bioethik herangezogen. Zugleich wird im Blick vor allem auf die „Klassiker“ der europäischen Philosophie das Verhältnis von theoretischer und praktischer Philosophie erneut bedacht und der Frage nachgegangen, welchen Beitrag die Philosophie zu einer lebensweltlichen Realisierung von Freiheit leisten kann. Das Modul zieht insofern eine Summe aus den im Verlauf des Studiums erworbenen Kenntnissen und Perspektiven und kann auch im Blick Abschlusarbeiten im Bereich der Praktischen Philosophie belegt werden, die vertiefende Untersuchungen zu den Bereichen Ethik, Recht und Ökonomie vornehmen wollen..
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Studienbrief, Präsenzveranstaltungen, Moodle, Digitale Lehr-/Lerntools
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Belegung und erfolgreiche Absolvierung der Module I bis IV; Belegung und Bearbeitung aller Kurse des Moduls; erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/9
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann, Dr. Marcus Knaup
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> keine

<b>Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 450 AS	<b>LP</b> 15	<b>Studien- semester</b> letztes Studien- semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> laufend	<b>Dauer</b>
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> keine	<b>Kontaktzeit</b> Vorbereitung und Konzeption der Masterarbeit erfolgen in enger Absprache mit den Lehrenden. Je nach Thema und individuellem Bedarf fällt die Kontaktzeit unterschiedlich aus. 10. Std. können als durchschnittlicher Richtwert gelten.		<b>Selbststudium</b> 450 AS	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können eine wissenschaftlich-fundierte, in der Regel empirisch orientierte Forschungsarbeit selbständig planen und durchführen, die erhobenen Informationen analysieren und interpretieren sowie ihre Arbeit entsprechend den fachwissenschaftlichen Standards schriftlich dokumentieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Individuelle Beratung bei der Themenauswahl und dem methodischen Vorgehen, Diskussion theoretischer und empirischer Aspekte der Arbeit (telefonisch, virtuell oder an der FernUniversität)				

<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Absolvierung von mindesten 6 der 7 studienbegleitenden Modulen, darunter die Module I-IV.
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestehen der Arbeit
<b>7</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 2/9
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> alle Lehrgebiete
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> keine